

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Thomas	Vorname:	Bianca
E-Mail-Adresse	bianca.thomas@s2009.tu-chemnitz.de		
Gastland	UK		
Gasthochschule	University of Gloucestershire		
Aufenthalt	von:	11.09.2011	bis: 15.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><u>Mein Auslandssemester an der University of Gloucestershire</u></p> <p>Bevor mein großes Abenteuer startete, gab es einiges zu organisieren: Wohnungssuche, Geldwechsel, Versicherungsangelegenheiten, Modulwahl (welche in der Welcome Week geändert wurde), Flugbuchung, wichtige Adressen sammeln, Beurlaubungsantrag an der Heimatuni, Bafög-Antrag, Koffer packen und viele, viele Formulare auszufüllen.</p> <p>Mein Auslandssemester startete mit der Welcome Week, welche optional war. Wir wurden vom Flughafen abgeholt, haben unser Zimmer für eine Woche, Essen inklusive und einen Ausflug nach Cardiff (Wales) für circa 90 Pfund bekommen. Diese Woche war besonders wichtig und die Teilnahme ist weiterzuempfehlen, da man einen guten Überblick über Land und Leute, Pubs in Cheltenham sowie die Universität bekommt, außerdem lernt man viele internationale Kommilitonen kennen, welche einem während des wunderbaren Auslandsaufenthalts begleiten.</p> <p>Nachdem die erste Woche vorüber war, begann die legendäre Freshers Week in der alle Engländer zum ersten Mal in die Uni kommen, alles kennenlernen, einziehen und verschiedene Abendveranstaltungen besuchen. Zusätzlich gab es bei einem „Fresher’s Fair“ die Möglichkeit Clubs, Societies, Versicherungen, Telefonanbieter, Banken und Dozenten kennen zu lernen. Während dieser Woche wurde uns Sportstudenten bei der Modulwahl geholfen, durch unsere persönliche Ansprechpartnerin hier an der Uni. Dieses ist insbesondere hervorzuheben, da dieser Service nur uns Sportstudenten galt, sodass viele andere Auslandsstudenten dieses ohne Hilfe bewältigen mussten. Diese Treffen wurden dann dreimal während des Semesters wiederholt um weitere Informationen zu erhalten. Zusätzlich mussten wir für Übungszwecke Essays verfassen und Präsentationen halten. Studieren hier an der Universität ist unterschiedlich zu unserem Deutschen Studiensystem: Essays und Präsentationen als Prüfungsleistung, ein neuer Sportcampus (siehe Bild), viel independent study time und weniger Vorlesungen, weniger Module, welche jedoch viel Zeit beansprucht haben; Vorlesungen und Seminare finden in kleinen Kreisen statt mit viel Gruppenarbeit, der Sportcampus schreibt Uniform in praktischen Sportkursen vor, viele Ansprechorte für etwaige Probleme, Dozenten werden mit Vornamen angesprochen, große Bibliotheken sowie kleine Mensen auf jedem Campus, gute Infrastruktur (Unibus fährt halbstündlich, Fahrpreis war jedoch nicht im Semesterbeitrag erhalten).</p> <p>Wir, als Erasmusstudenten wurden in Halls of Residences direkt am Hauptcampus (Park Campus) untergebracht.</p>

Allerdings, sind pro Semester nur 20 Plätze zu vergeben, dieses funktioniert nach dem englischen Prinzip: First come, first served! Challinor, so heisst unser Wohnheim (siehe Bild), ist ziemlich alt, unrenoviert, mit kleinen Zimmern, Gemeinschaftstoiletten, Duschen und Kochnischen. Leider bekommt Challinor erst im neuen Sommersemester einen neuen Anstrich. Bei Problemen und Reparaturarbeiten wurde uns sofort geholfen, sodass wir nicht lange auf Internet, Strom oder Licht warten mussten! Direkt auf dem Campus befinden sich Waschmaschinen, eine Postannahmestelle, ein Arztpraxis, Bibliothek, Mensa und eine Studentenbar. Zum nächsten „günstigen“ Supermarkt ist es jedoch ein wenig zu laufen.

Cheltenham und Gloucester sind wunderschöne Städte, welche interessante Sehenswürdigkeiten (Gloucester Cathedral, Churches, Gloucester Docks, Cheltenham Racecourse...), Shoppingmöglichkeiten, Pubs und Nightclubs, wöchentliche Events, Märkte, Kino, Restaurants, Fitnessstudios, Supermärkte und Freizeitmöglichkeiten bieten. Insbesondere die Lage zu vielen sehenswerten Städten (Oxford, Bristol, Birmingham, Cardiff, London, Bath, Stratford-upon-Avon und Weston-super-Mare), sowie eine gute Infrastruktur durch Bus/ Coach und Bahn, sind hervorzuheben. Durch organisierte Ausflüge für internationale Studenten sowie selbstorganisierte Trips am Wochenende, wurde es mir ermöglicht viel von Land und Leute in England kennen zu lernen. Zu bedenken ist jedoch, dass die Lebenshaltungskosten enorm hoch sind, was vorher eingeplant werden sollte

Im Rückblick kann man festhalten, dass die Zeit hier eine einmalige Erfahrung war, welche ich nicht missen will. Wir konnten viele neue Eindrücke gewinnen, ein neues Unisystem kennenlernen, neue Kultur und Städte erleben und haben viele Freundschaften mit internationalen und englischen Studenten geschlossen. Insbesondere einen Vorteil für die englische Sprache wurde im Laufe der Zeit bemerkbar, sodass Dozenten sowie Kommilitonen Komplimente verteilten. Mein Auslandssemester war jedoch leider viel zu kurz, denn die Zeit verging wie im Fluge. Ich kann jedem raten die Chance zu nutzen, einmal im Ausland studieren zu können, da man sich selbst entwickelt, neu kennenlernt sowie seine eigene Kultur wertschätzen lernt!